

RS Lvwg 2014/3/14 Ü A2B/08/2014.002/002

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.03.2014

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

14.03.2014

Index

20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)

41/03 Personenstandsrecht

10/07 Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

Norm

ABGB §167 Abs2

ABGB §189 Abs1

NÄG §1

NÄG §2

NÄG §8

VwGVG §28 Abs1

VwGVG §28 Abs2

VwGVG §28 Abs3

1. ABGB § 167 heute
2. ABGB § 167 gültig ab 01.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2013
3. ABGB § 167 gültig von 01.07.2001 bis 31.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2000
4. ABGB § 167 gültig von 01.07.1989 bis 30.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 162/1989
1. ABGB § 189 heute
2. ABGB § 189 gültig ab 01.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2013
3. ABGB § 189 gültig von 01.07.2001 bis 31.01.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2000
4. ABGB § 189 gültig von 01.01.1812 bis 30.06.2001
1. NÄG § 1 heute
2. NÄG § 1 gültig ab 01.09.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 160/2023
3. NÄG § 1 gültig von 01.07.2018 bis 31.08.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2017
4. NÄG § 1 gültig von 01.04.2017 bis 30.06.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2016
5. NÄG § 1 gültig von 01.05.1995 bis 31.03.2017 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 25/1995
6. NÄG § 1 gültig von 01.07.1988 bis 30.04.1995

1. NÄG § 2 heute
2. NÄG § 2 gültig ab 01.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 105/2019
3. NÄG § 2 gültig von 01.04.2017 bis 29.02.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2016
4. NÄG § 2 gültig von 01.04.2013 bis 31.03.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2013
5. NÄG § 2 gültig von 28.04.2012 bis 31.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 37/2012
6. NÄG § 2 gültig von 01.01.2010 bis 27.04.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 135/2009
7. NÄG § 2 gültig von 01.05.1995 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 25/1995
8. NÄG § 2 gültig von 01.07.1988 bis 30.04.1995

1. NÄG § 8 heute
2. NÄG § 8 gültig ab 01.05.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 25/1995
3. NÄG § 8 gültig von 01.07.1988 bis 30.04.1995

1. VwGVG § 28 heute
2. VwGVG § 28 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. VwGVG § 28 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2018

1. VwGVG § 28 heute
2. VwGVG § 28 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. VwGVG § 28 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2018

1. VwGVG § 28 heute
2. VwGVG § 28 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. VwGVG § 28 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2018

Rechtssatz

Ein Elternteil, dem die Obsorge nicht zukommt, hätte die Möglichkeit bekommen müssen, sich zur beantragten Namensänderung zu äußern. Den Ausschluss des Äußerungsrechtes bezüglich des außerehelichen Vaters, dem die Obsorge nie zugekommen ist, hat das Gesetz durch das KindNamRÄG 2013, BGBl. I Nr. 15/2013, fallen gelassen. Somit hat nach der Rechtslage nach dem KindNamRÄG 2013 auch der niemals obsorgeberechtigte außereheliche Vater eine eingeschränkte Parteistellung inne und kommt ihm ein Äußerungsrecht gemäß § 189 ABGB zu. Ein Elternteil, dem die Obsorge nicht zukommt, hätte die Möglichkeit bekommen müssen, sich zur beantragten Namensänderung zu äußern. Den Ausschluss des Äußerungsrechtes bezüglich des außerehelichen Vaters, dem die Obsorge nie zugekommen ist, hat das Gesetz durch das KindNamRÄG 2013, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 15 aus 2013, fallen gelassen. Somit hat nach der Rechtslage nach dem KindNamRÄG 2013 auch der niemals obsorgeberechtigte außereheliche Vater eine eingeschränkte Parteistellung inne und kommt ihm ein Äußerungsrecht gemäß Paragraph 189, ABGB zu.

Schlagworte

Pflegefamilie, Namensänderung, nicht obsorgeberechtigt, Parteistellung, Anhörungsrecht der Mutter, Äußerungsrecht des Vaters, Zurückverweisung, Raschheit, Kostenersparnis

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGBU:2014:Ü.A2B.08.2014.002.002

Zuletzt aktualisiert am

25.03.2014

Quelle: Landesverwaltungsgericht Burgenland LVwg Burgenland, <http://verwaltungsgericht.bgld.gv.at>